

Versicherungsnummer:
12 345612 N 345

Deutsche Rentenversicherung
Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund - 10704 Berlin

DV 07 0,58 Deutsche Post

*242*012365*12.07.13*
Herr
Stephan Mustermann
Beispielstraße 1
23456 Musterstadt

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 865-97214
Telefax 030 865-27240
Servicetelefon 0800 100048070
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de
drv@drv-bund.de
Datum 10.01.2017

Ihre Renteninformation

Sehr geehrter Herr Mustermann,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.09.1978 bis zum 31.12.2016 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde am **01.05.2027** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen. **1**

Rente wegen voller Erwerbsminderung
Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von: **2 970,88 EUR**

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente
Ihre bislang erreichte Rentenanspruch entspricht nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:
Sollten bis zum Rentenbeginn Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenansparungen von uns eine monatliche Rente von: **3 1.470,02 EUR**

Rentenansparung
Aufgrund zukünftiger Rentenansparungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.470,02 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.670 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.900 EUR. **4**

Zusätzlicher Vorsorgebedarf **5**
Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.

Renteninformation 2016

00692331/220-48/2024747
20130712_183511/0012365242

- 1 Bei den angegebenen Renten handelt es sich um **Bruttorenten**. Durch Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen wird die **Nettorente** deutlich **niedriger** ausfallen.
- 2 Hier erfahren Sie Ihren aktuellen Rentenanspruch für den Fall der **vollen Erwerbsminderung** – z.B. wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten können. Künftige Rentenansparungen sind **unberücksichtigt!**
- 3 (Renten-) Ansprüche, wenn die Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung wie im Durchschnitt der letzten **5 Jahre** weiter gezahlt werden. Künftige Rentenansparungen sind unberücksichtigt!
- 4 Beispielhaft wird mit einem Anpassungssatz von **+ 1 %** bzw. **+ 2 %** gerechnet. In den Jahren **2004** bis **2015** wurden die Renten im Durchschnitt hingegen nur mit **+ 0,94 % (West)** angepasst. Lediglich durch die historische Rentenansparung im Jahre **2016** gelang es, dieses Ziel mit **+ 1,2 % (West)** zu erreichen. Gespiegelt an der Inflationsrate in diesem Zeitraum (gerundet **1,4 %**) verbleibt immer noch ein Minus. (Quelle: Statistisches Bundesamt)
- 5 Ihre Renteninformation weist auf die **Notwendigkeit** der privaten Altersvorsorge hin.

***Hinweis:**

In den Jahren 2004, 2005, 2006 und 2010 gab es keine Rentenansparung, d.h. 4 x 0 %. 2007 wurden die Renten um 0,54 %, 2008 um 1,1 %, 2009 um 2,41 % (Ost: 3,38 %), 2011 um 0,99 %, 2012 um 2,18 % (Ost: 2,26 %), 2013 um 0,25 % (Ost: 3,29 %), 2014 um 1,67 % (Ost: 2,53 %), 2015 um 2,1 % (Ost: 2,5 %) und 2016 um 4,25 % (Ost: 5,95 %) angepasst. Somit betrug die durchschnittliche Rentenansparung in den letzten 13 Jahren rund **1,2 % (West)** bzw. 1,7% (Ost).

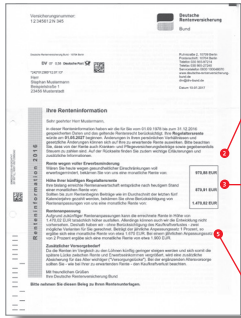
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund

Eine jährliche Renteninformation der **Gesetzlichen Rentenversicherung / Deutsche Rentenversicherung Bund** (auch **Rentenbescheid** genannt) erhalten gem. § 109 SGB VI alle Versicherten

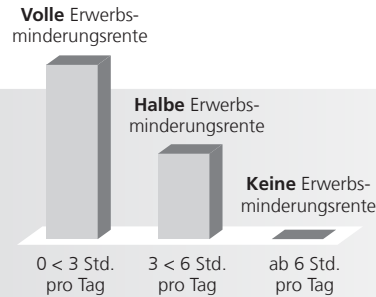
- ab Vollendung des **27. Lebensjahres**, sofern sie
- **mindestens 5 Beitragsjahre** aufweisen.

Beginnend mit dem 55. Lebensjahr wird die Renteninformation alle 3 Jahre durch die Zusendung einer Rentenauskunft (die u.a. auch einen Versicherungsverlauf enthält) ersetzt.

Die 2 Kernfragen zu Ihrer Renteninformation:



2 Erwerbsminderungsrente:
„Reicht das, um Ihren derzeitigen Lebensstandard aufrecht zu erhalten?“



Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie eine monatliche Rente in Höhe von:

_____ EUR

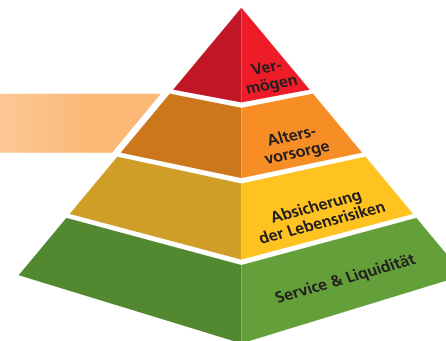
3 Regelaltersrente:
„Können Sie Ihren heutigen Lebensstandard aufrecht erhalten und zudem Ihre lang gehegten Wünsche im längsten Urlaub Ihres Lebens realisieren?“

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Sollten bis zur Regelaltersgrenze Beiträge wie im Durchschnitt der letzten 5 Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen eine monatliche Rente von:

_____ EUR

5 Hinweis zur Versorgungslücke:
Klären Sie rechtzeitig Ihre **persönliche Vorsorgesituation**.
Das **Sparkassen-Finanzkonzept** hilft Ihnen bei Ihrer Entscheidung im Rahmen der **ganzheitlichen Beratung**.
Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin.



Termin _____ Uhrzeit _____

Thema _____

Berater _____